

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Ingrid Neumann
Geschäftszeichen: SSKA
Zimmer Nr.: 224
Telefondurchwahl: (02266) 96 404
Telefax: (02266) 96 7 404
E-Mail: ingrid.neumann@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 20.05.2011

Niederschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Niederschrift zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Neumann
Schriftführerin

Gremium	Sitzungs-Nr.
Ausschuss für Schule, Sport, Kultur	5
Sitzungsort	Sitzungstag
Realschule Lindlar, Wilhelm Breidenbach Weg 6, 51789 Lindlar	10.05.2011
Sitzungsbeginn	Sitzungsende
17.30 Uhr	19.30 Uhr

Anwesend:	Entschuldigt fehlen:
<p>Vorsitzender</p> <p>Walter, Ortwin</p>	
<p>Mitglieder</p> <p>CDU-Fraktion: Broich, Elisabeth Hochscherf, Brigitte Hotopp, Petra Schmitz, Hans als Vertreter für Schmitz, Willi Willmer, Thomas</p> <p>Ludwig, Hans-Dieter Heldt, Manuela - skB - Hagen, Annemarie - skB - Duesmann, Tim - skB -</p> <p>SPD-Fraktion: Kremer, Karl-Egon Voß, Heribert Burkelc, Marie-Luise - skB - Hanisch, Simon</p> <p>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Becker-Schöllnhammer, Ursula Heuwes, Patrick</p> <p>FDP-Fraktion: Friese, Harald Lob, Erika - skB- als Vertreter für Brück, Marco - skB -</p>	<p>CDU-Fraktion: Ufer, Norbert - skB -</p> <p>Hammer, Ben - skB -</p>
<p>Vertreter der Kirchen</p>	<p>Dechant Pastor Stephan Pörtner Pfarrer Stephan Romot</p>
<p>Gäste Frau Feuser-Bell, Frau Sprafke-Zucker, Herr Wagner, Herr Ruschmeyer, Herr Güth</p>	
<p>von der Verwaltung</p> <p>BM Dr. Tebroke Neumann, Ingrid</p>	

Tagesordnung

**zur 5. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Sport und Kultur
der Gemeinde Lindlar
am 10.05.2011**

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur
2.	Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
5.	Anpassung des Raumkonzeptes in der Grundschule Schmitzhöhe
6.	Anmeldezahlen zum Schuljahr 2011/2012 Entwicklung der Schülerzahlen bis 2014
7.	Stand der Anmeldungen für die Offenen Ganztagsgrundschulen Zuwendungen an die Fördervereine zur Übermittagsbetreuung
8.	Informationen der Verwaltung aus dem Fachbereich Schule a) Einführung des Schülertickets zum 01.08.2011 b) Genehmigung der Ganztagsförderschule zum 01.08.2011 und Verlängerung der Schulversuchsphase für das Kompetenzzentrum für Sonderpädagogische Förderung c) Lindlar organisiert Bildung
9.	Verschiedenes
TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
10.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 <i>- nicht-öffentliche Sitzung -</i>
11.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
12.	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:

Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den großen Erfolg der Aktion „Lindlar läuft“ und bedankt sich bei allen Aktiven und den ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz.

Ebenso bedankt er sich bei den Initiatoren des Fördervereins für Musik in Lindlar e.V. für ihr Engagement.

Zu TOP 2:

Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin

Als Schriftführerin wird Frau Ingrid Neumann bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 3:

Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 - öffentliche Sitzung -

Es ergeben sich keine Rückfragen oder Anmerkungen.

Zu TOP 4:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 - öffentliche Sitzung -

Da keine Einwände vorliegen, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift fest.

Der Schulleiter der Realschule Herr Ruschmeyer begrüßt den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur und stellt anhand einer Power Point Präsentation die pädagogische Arbeit der Realschule Lindlar vor. (siehe Anlage 1)

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ruschmeyer für die informative Darstellung.

Zu TOP 5:

Anpassung des Raumkonzeptes in der Grundschule Schmitzhöhe

Auf die Vorlage und die bisherigen Beratungen und Beschlüsse des Haupt- Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur wird verwiesen.

Da in der Vorlage keine Kosten für die notwendigen baulichen Veränderungen benannt sind, soll vor Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss eine Kostenschätzung vorgelegt werden. Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss für den Haupt- und Finanzausschuss folgende

Beschlussempfehlung:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, den ehemaligen Randstundenraum im Altbau der GGS Schmitzhöhe sofort für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb herzurichten.
- 2.) Die Abtrennung eines Klassenraumes ist für das Jahr 2012 vorzusehen.
- 3.) Nach Fertigstellung des Klassenraumes ist die Pavillonanlage umgehend abzureißen und zu entsorgen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu TOP 6:
Anmeldezahlen zum Schuljahr 2011/2012
Entwicklung der Schülerzahlen bis 2014**

Zu den mit der Vorlage zugestellten Statistiken wird noch eine Gesamtaufstellung der Schülerzahlen von 2001 mit Ausblick bis 2014 vorgelegt (siehe Anlage zu TOP 2)

Die Ausschussmitglieder sind einhellig der Meinung, dass die Lindlarer Schülerzahlen zwar kritisch zu beobachten sind aber zurzeit kein zwingender Handlungsbedarf gesehen wird, eine Veränderung der Lindlarer Schullandschaft konkret anzugehen.

Mit Schreiben vom 04.05.2011 bittet die Gemeinde Engelskirchen um Stellungnahme zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes und der beabsichtigten Errichtung einer Gemeinschaftsschule (siehe Anlage 3)

Da die möglichen Auswirkungen einer neuen Schulform in der Nachbarkommune noch nicht abzuschätzen sind, soll sich vorab zur Vorbereitung der Stellungnahme ein Arbeitskreis mit dem Thema befassen.

Nach eingehender Diskussion fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

1. Zur Vorbereitung der Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan der Gemeinde Engelskirchen wird ein Arbeitskreis eingerichtet.
2. Die Besetzung erfolgt proportional 4/2/1/1 plus Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur.
3. Die Benennung der Arbeitskreismitglieder erfolgt in der nächsten Sitzung des Haupt und Finanzausschusses am 17.05.2011.
4. Die Entscheidung über die Stellungnahme trifft der Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu TOP 7:
Stand der Anmeldungen für die Offenen Ganztagsgrundschulen
Zuwendungen an die Fördervereine zur Übermittagsbetreuung**

Auf die Vorlage wird verwiesen. Zur finanziellen Unterstützung der Fördervereine bei der Randstundenbetreuung/Übermittagsbetreuung fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Für das kommende Schuljahr 2011/12 erhalten die Fördervereine der Grundschulen Lindlar-West, Lindlar-Ost, Frielingsdorf und Kapellensüng jeweils einen Zuschuss in Höhe von 2.000,-- €, der Förderverein der Janusz-Korczak-Förderschule erhält den gesamten Landeszuschuss in Höhe von 6.500,-- €.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 8**Informationen der Verwaltung aus dem Fachbereich Schule****a) Einführung des Schülertickets zum 01.08.2011**

Die Verwaltung hat mit dem Verkehrsverbund Rheinsieg und der OVAG Gespräche zur organisatorischen Umsetzung bei der Einführung des Schülertickets geführt.

Das Schülerticket soll vor dem 1. August allen Kindern ausgehändigt werden, damit die Freifahrtberechtigung im gesamten VRS-Gebiet bereits in den Ferien genutzt werden kann. (siehe Anlage 4)

b) Genehmigung der Ganztagsförderschule zum 01.08.2011 und Verlängerung der Schulversuchsphase für das Kompetenzzentrum für Sonderpädagogische Förderung

Auf die Vorlage wird verwiesen. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Pilotphase für das sonderpädagogische Kompetenzzentrum bis zum 31.07.2013 verlängert wurde und die Bezirksregierung die Genehmigung des gebundenen Ganztags für die SEK I der Janusz-Korczak-Förderschule, beginnend mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 zum 01.08.2011 in Aussicht gestellt hat.

c) Lindlar organisiert Bildung

Die Verwaltung informiert über die Ausbildungs- und Berufsorientierungsmesse am 18.06.2011.

Die Schulleiter der weiterführenden Schulen berichten über das Übergangsverhalten der Schülerinnen und Schüler nach den jeweiligen Schulabschlüssen. Die Hauptschule und die Realschule berichten, dass sich der Übergang in die Sekundarstufe II zum Fachabitur oder zum Abitur in den letzten Jahren verstärkt hat und sehr viele Schüler so zunächst, durch den weiteren Schulbesuch in den Berufsfachschulen, die Entscheidung zur Ausbildungs- und Berufswahl vor sich her schieben. Die Leiterin der Janusz-Korczak-Förderschule berichtet über die sehr persönliche Begleitung der Schüler beim Übergang von der Schule in den Beruf, der neben den bekannten Institutionen und außerschulischen Partnern auch von sogenannten Sozialpaten unterstützt wird.

Zum Übergang in das Studium oder den Beruf im Gymnasium berichtet der Schulleiter, dass ein Übergang bereits nach der Jahrgangsstufe 12 in die Ausbildung immer häufiger vorkommt und neben dem Studium auch eine Vielzahl der Abiturienten den direkten Einstieg in die Ausbildung wählt.

Zu den Berichten der Hauptschule und der Realschule wird auf die Anlagen 5 und 6 verwiesen.

Zu TOP 9**Verschiedenes**

RM Voß bittet um Auskunft ob und wann die Beregnungsanlage für den Sportplatz in Hartegasse wieder genutzt werden kann.

Am 17.05.2011 wurde die Pumpe im Tiefbrunnen für den Sportplatz Hartegasse durch die Firma Schnickmann installiert. Die Beregnungsanlage ist einsatzbereit und kann von den unterwiesenen Personen bedient werden. Es wurden keine Beregnungszeiten programmiert, vielmehr soll der Platz bei Bedarf künftig manuell beregnet werden.

Auf die Anfrage von RM Kremer warum die Heizungsverkleidungen im Sportraum der GGS Lindlar-Ost noch nicht installiert wurde wird durch das Zentrale Gebäudemanagement mitgeteilt, dass die Verkleidung der Heizkörper durch den Hausmeister der Schule erfolgen wird.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 10:

Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 - nichtöffentliche Sitzung -

Die vorliegende schriftliche Berichterstattung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

ZU TOP 11:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 - nichtöffentliche Sitzung -

Da keine Einwände und Beanstandungen vorliegen, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift fest.

Zu TOP 12:

Verschiedenes

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr.

Ingrid Neumann
Schriftführerin



Ortwin Walter

Ausschussvorsitzender

Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 10:

Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 - nichtöffentliche Sitzung -

Die vorliegende schriftliche Berichterstattung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

ZU TOP 11:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 30.11.2010 - nichtöffentliche Sitzung -

Da keine Einwände und Beanstandungen vorliegen, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift fest.

Zu TOP 12:

Verschiedenes

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr.

Ingrid Neumann
Schriftführerin



Ortwin Walter

Ausschussvorsitzender

Realschule Lindlar

Übergangsverhalten am Ende der Sekundarstufe I

Vorbemerkungen

Die die nachfolgende Statistik bezieht sich auf die Entlassjahrgänge 2009 -2011. Für den Entlassjahrgang 2011 haben die Daten prognostischen Charakter.

Übergänge am Ende der Klasse 9 fallen statistisch nicht ins Gewicht. (> 3)

Nachhaltige Veränderungen haben sich im Zeitraum 2003 -2011 nicht ergeben.

20.05.2011

Informationen für den Schulausschuss

1

Realschule Lindlar

Übergangsverhalten am Ende der Sekundarstufe I

Kategorie	2009	2010	2011
Berufskolleg	~45	~45	~45
Gymnasien/Gesamt	~45	~45	~45
Sonstiges	~10	~10	~10
Gesamtzahl	~100	~100	~100

20.05.2011

Informationen für den Schulausschuss

2

Realschule Lindlar

Übergangsverhalten in die gymnasialen Oberstufen

Kategorie	2009	2010	2011
Berufsschule	~45	~45	~45
Berufsschule	~45	~45	~45
Naturfachabitur	~5	~5	~5
Sonstige	~5	~5	~5

20.05.2011

Informationen für den Schulausschuss

3

Realschule Lindlar

Übergangsverhalten in die Bündelschule Berufskolleg

Kategorie	2009	2010	2011
Gvm. Lindlar	~12	~12	~12
ATG	~1	~1	~1
EVB	~1	~1	~1
St. Angela	~1	~1	~1
GS Kitten	~1	~1	~1
GS Marneheide	~1	~1	~1

20.05.2011

Informationen für den Schulausschuss

4

Realschule Lindlar

Übergangsverhalten am Ende der Sekundarstufe I

Fazit

Das Übergangsverhalten unterliegt schwer vorauszusagenden Schwankungen. Dies gilt für die Wahl der Schulform (BK/SI) wie für die Wahl des jeweiligen Bildungsgangs und der entsprechenden Schule. Eindeutige Trends lassen sich nicht erkennen.

Eindeutig zu hoch sind seit Jahren die Übergänge in die höheren Berufsfachschulen, insbesondere in die Höhere Handelsschule.

20.05.2011

Informationen für den Schulausschuss

5

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

20.05.2011

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

6

Anlage 2

Stichtag	GGG Lindlar-Ost	GGG Lindlar-West	GGG Frielingsdorf	GGG Schmitzhöhe	GGG Kapellensüßung	GHS Lindlar	RS Lindlar	GYM Lindlar	JKS Lindlar	Gesamt	Stichtag
15.10.2001	0	521	280	150	220	496	605	399	56	2727	15.10.2001
15.10.2002	0	510	264	150	224	528	539	481	65	2761	15.10.2002
15.10.2003	225	228	264	155	198	500	651	569	69	2859	15.10.2003
15.10.2004	274	272	272	159	203	501	670	647	64	3062	15.10.2004
15.10.2005	297	253	268	152	188	460	626	752	57	3053	15.10.2005
15.10.2006	305	230	239	153	188	413	598	840	65	3031	15.10.2006
15.10.2007	291	244	244	130	182	371	563	863	69	2957	15.10.2007
15.10.2008	256	230	216	122	167	340	553	884	72	2840	15.10.2008
15.10.2009	242	228	196	106	170	333	526	876	75	2752	15.10.2009
15.10.2010	228	241	194	97	150	290	511	878	70	2659	15.10.2010
01.08.2011	213	232	180	96	137	282	513	888	59	2600	01.08.2011
01.08.2012	207	221	173	102	117	266	493	855	57	2491	01.08.2012
01.08.2013	206	210	176	104	120	251	475	728	56	2326	01.08.2013
01.08.2014	224	173	163	115	115	244	419	688	55	2196	01.08.2014

Gemeinde Engelskirchen

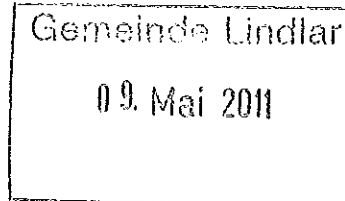
Der Bürgermeister



Gemeinde Engelskirchen • Postfach 1254/1255 • 51752 Engelskirchen

Gemeinde Lindlar
Borromäusstr. 1

51789 Lindlar



Zustellanschrift:
Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen
Telefon (02263) 83-0
Telefax (02263) 1610
<http://www.engelskirchen.de>
rathaus@engelskirchen.de
Ihr Ansprechpartner
Norbert Hamm
Raum 119
Telefon: (02263) 83 - 121
Telefax: (02263) 83 - 8121
norbert.hamm@engelskirchen.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen/Meine Nachricht vom
FB 1 221-01-1

Datum
4. Mai 2011

Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Engelskirchen – Fortschreibung 2010 und Errichtung einer Gemeinschaftsschule

- Vorzeitige Beteiligung gem. §§ 25, 80 SchulG NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Engelskirchen wird in dem vorliegenden Entwurf, Stand Sept. 2010, auf die Notwendigkeit einer Veränderung des Schulangebotes in der Gemeinde Engelskirchen hingewiesen.

Rückläufige Schülerzahlen als Folge des demographischen Wandels, der Wunsch der Eltern nach längerem gemeinsamen Lernen sowie die sich wandelnde Schulabschlussorientierung machen es erforderlich, das vorhandene dreigliedrige Schulsystem in Engelskirchen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) weiter zu entwickeln.

Rat und Verwaltung, die Schulleitungen der weiterführenden Schulen und der Grundschulen sowie Elternvertreter haben in den zurückliegenden Monaten hierüber intensiv beraten. Es wurde ein Arbeitskreis „Entwicklung der Schullandschaft“ gebildet.

Vor dem Hintergrund, dass weiterhin in der Gemeinde Engelskirchen für alle Kinder der Gemeinde ein Schulangebot mit allen Abschlussmöglichkeiten vorgehalten werden soll, befasst sich dieser Arbeitskreis besonders mit einer alternativen Lösung im Hinblick auf die Entwicklung der Haupt- und der Realschule.

Konten der Gemeinde

Kreissparkasse Engelskirchen
Konto-Nr. 0324000016 BLZ (370 502 99)

Volksbank
Konto-Nr. 700140016 BLZ (384 621 35)

Oberberg

Die Verwaltung wurde von dem Arbeitskreis „Entwicklung Schullandschaft“ und dem Hauptausschuss der Gemeinde Engelskirchen beauftragt, bei der Bezirksregierung in Köln das Interesse an der Errichtung einer Gemeinschaftsschule in der Gemeinde Engelskirchen zu bekunden.

Es ist beabsichtigt, eine Gemeinschaftsschule (Sekundarstufe 1) zum Schuljahr 2012/2013 im Schulzentrum Walbach zu errichten.

X Die Gemeinschaftsschule ist ohne eigene Oberstufe vorgesehen. Diese wird vom Aggertal gymnasium Engelskirchen angeboten.

Das Ergebnis einer Elternbefragung zeigt eine deutliche Tendenz für eine Gemeinschaftsschule. In Kürze wird eine Arbeitsgruppe mit der Erstellung eines schulpädagogischen Konzeptes für die Gemeinschaftsschule beginnen.

Auf der Grundlage der §§ 25 und 80 Schulgesetz möchte ich mich mit den benachbarten Schulträgern abstimmen.

Ich darf Sie bitten, mir mitzuteilen, ob gegen den als Anlage beigefügten Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Engelskirchen und die beabsichtigte Errichtung einer Gemeinschaftsschule aus Ihrer Sicht Bedenken bestehen. Sollte mir bis zum 08.06.2011 keine Stellungnahme vorliegen, gehe ich davon aus, dass dies nicht der Fall ist.

Gerne stehe ich für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gero Karthaus
Bürgermeister

Anlage



VRS GmbH · Glockengasse 37 - 39 · 50667 Köln

Verteiler: Tarifbeirat

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Glockengasse 37 - 39
50667 Köln

Tel. (02 21) 2 08 08-0
Fax (02 21) 2 08 08-40

Internet: www.vrsinfo.de
eMail: info@vrsinfo.de

Unser Zeichen: AL 3

Durchwahl: -752
eMail: anja.derikum@vrsinfo.de

2. Mai 2011

SchülerTicket Solidarmodell in der Standortkategorie 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 01.08.2011 wird das **SchülerTicket Fakultativmodell** auf einen preisdifferenzierten Ansatz umgestellt (zwei Standortkategorien/ Unterscheidung in Grundschule und weiterführende Schule). Neben dem Fakultativmodell gibt es jedoch seit Jahren auch ein Solidarmodell im SchülerTicket-Bereich, d.h. analog zum JobTicket-Solidarmodell werden für 100% der Schüler zu einem solidarisch niedrigen Preis (aktuell 12,60 Euro/Monat) SchülerTickets abgenommen, wobei die Kosten ggf. auf den tatsächlichen Nutzerkreis umgelegt werden.

Bislang wurde die gesamte Neukonzeption des preisdifferenzierten SchülerTickets schwerpunktmäßig jedoch nur mit Blick auf das Fakultativmodell umgesetzt, weil aufgrund der eher niedrigen Akzeptanz der bisherigen SchülerTicket-Modelle im ländlichen Raum dem Solidarmodell seitens aller Beteiligten keine Abnahmechancen zugesprochen wurden.

Die Gemeinde Lindlar, die im preisdifferenzierten SchülerTicket Fakultativmodell der Standortkategorie 2 zugeordnet worden ist, möchte jedoch nun anstatt des Fakultativmodells das SchülerTicket solidarisch, d.h. für alle SchülerInnen, abnehmen.

Die VRS GmbH hat in diesem Zusammenhang den Preis des **SchülerTicket Solidarmodells** für die Standortkategorie 2 kalkuliert. Hierbei wurden die „Verhältnisse der Stückzahlen 1. Kind, 2. Kind und Selbstzahler“ in Bezug auf den derzeit solidarischen Preis 12,60 Euro auf die Standortkategorie 2 übertragen. Es ergibt sich ein Mischpreis von 7,90 Euro. Demzufolge ergibt sich für das SchülerTicket Solidarmodell – bei Übernahme der Standortkategorien des Fakultativmodells – folgende Preisgestaltung für 2011:

- Standortkategorie 1: 12,60 Euro/SchülerTicket und Monat
- Standortkategorie 2: 7,90 Euro/ SchülerTicket und Monat

Das Vorhaben der Gemeinde Lindlar, das SchülerTicket für 100% der SchülerInnen abzunehmen, wird von der Verbundgesellschaft, dem beteiligten Verkehrsunternehmen Oberbergische Verkehrsgesellschaft (OVAG) und dem Beiratsvorsitzenden außerordentlich begrüßt. Es entsteht

Sie erreichen uns über: Appellhofplatz: Linien 3,4,5,16,18 • Neumarkt: Linien 1,7,9 • Bahnhof Köln Hbf

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dietmar Tendler

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung:
Rolf Menzel

Geschäftsführung:
Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag
Dr. Norbert Reinkober

Amtsgericht Köln
HRB 16883
UST-IdNr. DE 122660263

Sparkasse KölnBonn
Konto 4 442 034
BLZ 370 501 98

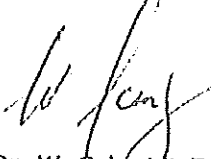
eine Signalwirkung im Hinblick auf die Einführung des SchülerTickets im ländlichen Raum, die es zu unterstützen gilt!

Die Verbundgesellschaft wird den zuständigen Verbundgremien Beirat und Verbandsversammlung für die nächsten Sitzungstermine Ende Mai bzw. Anfang Juli entsprechende Beschlussvorschläge unterbreiten.

Da die Gemeinde Lindlar bereits zum 01.08.2011 das SchülerTicket-Solidarmodell einführen möchte und hierfür entsprechende Vorbereitungen getroffen werden müssen, möchten wir alle Mitglieder des Tarifbeirats jetzt über diese geplante Tarifmaßnahme in Kenntnis setzen und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

ppa.



Dr. W. Schmidt-Freitag



Anja Derkum

Übergang nach Klasse 10		
Duale Ausbildung: Anlagenmechaniker (2) Bäckereifachverkäuferin Einzelhandelskauffrau Friseurin (3) Gesundheits- und Krankenpflegerin Kälteanlagenbauer KFZ-Mechatroniker (4) Maler und Lackierer (2) Medientechnologdrucker Tiermedizinische Fachangestellte Tischler Tischlerin Zerspanungsmechaniker (2)	21 = 39%	
BK 3j Informationstechn. Assistent BK 2j. Sozial-/Gesundheitswesen (8) BK 2j. Wirtschaft und Verwaltung (8) BK 1j BQS Wirtschaft und Verwaltung (7) BK 1j. BGS Technik (7)	31 = 57 %	
GE 3j Abitur (2)	2 = 4%	
Summe 10 A1 (17) – 10 A2 (17) – 10 B (20)	54 = 100%	

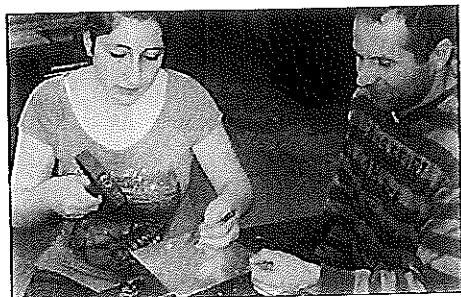
Übergangsverhalten SuS nach Sek. I

Jahr	Berufsschule	Berufsfachschule	Gymn. Oberschule	Beruf. Gy	BGS	sonstiges (FSJ)	ges.
2009	16	22	0	0	7	9	54
2010	24	37	3	0	2	7	73
Prog. 2011	21	24	2	0	7	0	54

9. Übergang Schule - Beruf

Entsprechend den Vorgaben für die Schulform Hauptschule ist die Berufsorientierung ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und soll hier zunächst in einer Übersicht erläutert werden.

Jahrgang	Bezeichnung	Schüler	Zuständigkeit Schule	außerschulische Partner (Ansprechpartner)
5-10	Thema Berufe/Arbeitswelt/ Bewerbungen im Rahmen verschiedener Fächer und Unterrichtseinheiten (siehe Standort-/ Stoffverteilungspläne)	alle	Klassen-/ Fachlehrer	-
7-10	Arbeitslehre/Wirtschaft im Rahmen der Stundentafel	alle	Fachlehrer	-
8-10	Berufswahlpass	alle	Klassen-/ Fachlehrer (AW; D)	Ritterbach Verlag
9-10	→individuelle Berufsberatung; BOB (monatliche Sprechstunden)	einzelne	Stubos	Oberbergische Koordinierungsstelle (OK) Ausbildung (Herr Langenbach/Frau Sucio)
	→Berufseinstiegsbegleitung (seit 2010/11)	einzelne	Team; Stubos	→tbz Bildung gGmbH (Herr Naumann)
	→STARTKLAR (verschiedene Module; geplant ab 2011/12)	einzelne	Team	-
	→Berufsinformationszentren/Berufskollegs (Unterrichtsfahrten; Anmeldungen)	alle einzelne	Team	-
	→Bewerbungstraining	alle	Team	→OK Ausbildung; AOK
	→LOB (Lindlar organisiert Bildung); regionale Ausbildungsmesse	alle	Team; Stubos; GY; HS; RS; JKS	-



Jahrgang	Bezeichnung	Schüler	Zuständigkeit Schule	außerschulische Partner (Ansprechpartner)
7	eintägige Schnupperpraktika Betriebserkundungen	alle	Team	Betriebe in Lindlar und Umgebung (z.B. Arbeitsplatz Eltern)
	„Komm auf Tour“	alle	Team	Bildungsbüro
8	STARTKLAR (BIBB-Modul; erstmals 2010/11)	alle	Team; Schulleitung	Überbetriebliche Ausbildungsstätten
				in 2010/11: Kreishandwerkerschaft Bergisches Land (Herr Otto)
	Kompetenzchecks	alle	Stubos	OK Ausbildung
	„Mach's richtig“	alle	Team	Bundesagentur für Arbeit
9	dreiwöchiges Berufspraktikum	alle	Team; Stubos	Betriebe in Lindlar/Umgebung und nach Schülerentscheidung
	Workshops	alle	Team	OK Ausbildung
10	dreiwöchiges Berufspraktikum (10 Typ A)	alle	Team; Stubos	Betriebe in Lindlar/Umgebung und nach Schülerentscheidung
	Eignungstests	einzelne	Stubos	OK Ausbildung
	WPU 10 Typ A (Dienstleistung, Hauswirtschaft, Technik, Gestaltung)	alle	Team; Fachlehrer	zeitweise Betriebe Lindlar



Realschule Lindlar

...das heißt:
510 Schülerinnen und Schüler
in 19 Klassen
mit zur Zeit 35 Lehrerinnen und Lehrern

20.05.2011

Informationen für den
Schulausschuss

1

Thematische Schwerpunkte

Das Lehrerraumprinzip
Zur Taktung von Unterricht
SMS und andere Schwerpunkte
unserer Arbeit
Akzente der Schulentwicklung
Fotoimpressionen aus der Realschule

20.05.2011

Informationen für den
Schulausschuss

2

Das Lehrerraumprinzip ...

Die Realschule Lindlar arbeitet seit zwei Jahren nicht mehr nach dem Klassenraumprinzip. Bei uns haben die meisten Lehrkräfte ihren eigenen, festen Unterrichtsraum, der zugleich ihr Lehrerbüro ist und in dem sie ihre Schüler und Schülerinnen empfangen. Die Lehrkräfte sind für die Gestaltung ihrer Räume verantwortlich.

20.05.2011

Informationen für den
Schulausschuss

3

Die Unterrichtstaktung ...

Seit Beginn dieses Schuljahres hat sich die Realschule Lindlar weitgehend vom 45-Minuten-Takt verabschiedet und arbeitet nach dem Doppelstundenprinzip. Das heißt eine Unterrichtsstunde dauert 90 Minuten. Mit dieser Entscheidung folgt unsere Schule neuen Erkenntnissen der Neurowissenschaften. Schülerinnen und Schüler wie die Lehrkräfte haben in einer ersten Reflexion eindeutig positiv vermerkt, dass weniger oft mehr ist:

- Entschleunigung des Schulalltags
- intensivere Unterrichtsgestaltung

20.05.2011

Informationen für den
Schulausschuss

4

Anlage 6

SMS und anderes ...

Schüler machen Schule (SMS) heißt das mehrfach ausgezeichnete Projekt der Realschule, bei dem die Schülerinnen und Schüler in der Klasse 8 auf die Übernahme von Verantwortung für ihre eigene Schule vorbereitet werden. Das geschieht in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern:

- Busbegleiter → Medienassistenten
- Sporthelfer → Lerntutoren
- Schülercafé → Schulsanitäter

20.05.2011

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

5

SMS und anderes ...

Neben diesem Projekt gibt es viele andere Zeichen einer lebendigen Schule:

- Austauschprogramme mit Tucson, Arizona und dem College Eugénie Cotten, Argenteuil, Paris
- Spanisch als dritte Fremdsprache mit großer Akzeptanz bei unseren Schülerinnen und Schülern
- Eine erfolgreiche Robotik-AG
- Aktive Sportler mit vielfältigen regionalen Erfolgen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten und Anerkennung als offizielle Forschungsschule des Landes NRW

20.05.2011

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

6

Akzente der Schulentwicklung...

Entwicklung eines Raumkonzeptes im Sinne einer pädagogischen Gestaltung der Schule :

- ◆ Der Raum ist der dritte Pädagoge!

Neben einer veränderten Taktung von Unterricht brauchen wir auch andere Formen des Unterrichtens:

- ◆ Kooperative Lernformen

Aktuell beschäftigt uns zentral die Frage nach einer weiter verbesserten Sozialkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler:

- ◆ Teamfahrt in Klasse 8
- ◆ Entwicklung eines Anti-Mobbing-Konzeptes
- ◆ Sozialpraktikum in Klasse

20.05.2011

Informationen für den Schulausschuss

7

Das pädagogische Profil ... oder leben und lernen in der Realschule...

- Unterricht nach dem Lehrerraumprinzip
- Abschaffung des 45-Minuten-Taktes
- Versetzung als Regelfall (NV-Quote 0,5%)
- Arbeiten und lernen in einem überschaubaren System mit hervorragender Raumsituation...
- Stärkung der Schülerpersönlichkeit durch vielfältige pädagogische Projekte ...
- Lernen und leben in einer zertifizierten Forschungsschule des Landes NRW
- Erziehung und Bildung als Einheit ...

20.05.2011

Informationen für den Schulausschuss

8

Fotoimpressionen

aus der Realschule

20.05.2011

Informationen für den Schulausschuss

9

Fotoimpressionen aus der Realschule



Bundes-
jugendspiele
im Sommer
2009

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

20.05.2011

10

Fotoimpressionen aus der Realschule



Die Arbeits-
gemeinschaft
Robotik

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

20.05.2011

11

Fotoimpressionen aus der Realschule



Realschule
on tour:
USA-
Austausch
2008

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

20.05.2011

12

Fotoimpressionen aus der Realschule



Mitglieder
der Lauf-AG
bei einer
der vielen
Wettbe-
werbsteil-
nahmen

20.05.2011

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

13

Fotoimpressionen aus der Realschule



Feste arbeiten
und Feste feiern:
Weiberfastnacht
2009

20.05.2011

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

14

Fotoimpressionen aus der Realschule



Preisverleihung
beim Kunst-
wettbewerb
der Volksbanken
2009

20.05.2011

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

15

Fotoimpressionen aus der Realschule



Höhepunkt
jedes
Schuljahres:
Der festliche
Abschlussball
der Klassen 10
(2009)

20.05.2011

Informationen für Eltern,
Schülerinnen und Schüler

16